

Carsten Stern

Die Aufhebung des Mahlzwangs und die
Zwangsversteigerung der Dragemühle
in Dragebruch / Kr. Friedeberg 1819-1828



Der Fall des Mühlenmeisters David Christlieb Stern

**Die Aufhebung des Mahlzwangs
und die
Zwangsversteigerung der Dragemühle
in Dragebruch / Kr. Friedeberg 1819-1828**

Der Fall des Mühlenmeisters David Christlieb Stern

Teil 2

der

CHRONIK DES FAMILIENZWEIGES STERN
(Sonderdruck aus Teil 2)

Carsten Stern

Books on Demand

S T E R N

CHRONIK DES FAMILIENZWEIGES STERN

Ostbrandenburg - Berlin- Bochum- Hamburg

Inhalt:

Teil 1: Mutmaßungen über die Herkunft der Müllerfamilie
Stern in der Neumark um 1800

Teil 2: Die Müllerfamilien Stern in der Neumark 1793-1871 und angrenzenden Gebieten
--

Sonderdruck: Die Aufhebung des Mahlzwangs und die Zwangsversteigerung der Dragemühle 1819-1828

Teil 3: Großvater und Vater: Otto Stern und Hans Stern und
die Linie Keusch

Teil 4: Meine Eltern Karla und Hans Stern und Links zur
Chronik des Familienzweiges
Lindorf/Steffen

Teil 5: Die eigene Geschichte

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Dragemühle und Topographie

2. Konflikte und Entschädigung wegen der Aufhebung des Mühlenzwangs in Preußen

3. Der Fall David Christlieb Stern

4. Die Fortsetzung

Anhänge

Anhang 1 Tabelle des Rentamtes Driesen über die rückständigen und gezahlten Pachten 1817-1821 für die Dragemühle

Anhang 2 Zur Tabelle Anl. 1 Spalte „Anmerkungen“ über die Befreiung der Gemeinden Brandt und Neubeelitz vom Mahlzwang

Anhang 3 Eingabe der drei Müller Sartorius, Schrödter und Jaencke v. 9.7.1822

Anhang 4 17 Müller des Amts Driesen mit Eingaben um Pachtreduzierung 1817-1835

Anhang 5 Eingabe des David Christlieb Stern v. 28.8.1822

Anhang 6 Preußische EntschädigungsVO v. 15.9.1818

Anhang 7 Lebensorte der Stern-Müller in der Neumark und Pommern 1793 - 1884

Anhang 8 Topographische Karte Dragebruch 1936

Literaturverzeichnis und Quellenhinweise

Index Namen und Orte

Einleitung

David Stern war Mühlenmeister, in seiner letzten Lebensstation in Dragebruch im Amt Driesen. Wie er im negativen die Aufhebung des Mahlzwanges erlebt hat, ist der Gegenstand dieses Sonderdrucks aus dem Teil 2 der Chronik des Familienzweiges Stern. Den Inhalt habe ich über das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin, 2010 in Erfahrung bringen können, Ergänzungen zu Einzelheiten ergaben sich aus der Grundakte der Dragemühle, die ich im Staatsarchiv Gorzow Wlkp. (Landsberg/W) im September 2010 ausfindig gemacht hatte, sowie einer dortigen Rentakte, in die ich im Herbst 2011 Einsicht erhielt.

Dieser Aufsatz umfasst die Zeit vom Erwerb der Dragemühle 1819 bis zur Versteigerung 1828 in Dragebruch bei Driesen, Kreis Friedeberg/Neumark.

Der Mühlenmeister David Christlieb Stern war der Urgroßvater der Brüder Rudolf und Otto Stern, meinem Großvater. Ort und Daten seiner Geburt und seines Todes (gestorben vermutlich 1828/29) sind mir nicht bekannt. Er wird um 1770 geboren sein, maximal bis zu 10 Jahren früher. Bekannt ist das Heiratsdatum: 1793 im Ort Altona im Kreis Ost-Sternberg, einer kleinen Kolonie im Warthebruch mit einer Windmühle, südlich von Landsberg/Warthe in der Neumark. Meine Kenntnisse enden 1828 mit dem Ende auf seiner Drage-Mühle. Sie hatte er 1819 im Wege eines Tauschvertrages gegen die Hammermühle in Radach, Kreis West-Sternberg, erworben.

Das Gebiet um Dragebruch und der Kreis Friedeberg gehören historisch zur brandenburgischen Neumark. 1938 kam der Kreis im Zuge einer umfassenden Gebietsreform zusammen mit dem neumärkischen Arnswalde zur Provinz Pommern. Seit 1945 heißen die Orte als Teil Polens: Landsberg Gorzow/Wielkopolski, Altona Szamarzewice,